

# Intelligenz = Blatt

## zur Laibacher Zeitung.

Nr. 58.

Donnerstag den 14. Mai

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.													Walterung am Pegel nächst d. Einmün- dung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer				Witterung			+	o'	o''	o'''		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr					Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr
		B.	L.	B.	L.	B.	L.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Mai	5.	27	9.5	27	9.0	27	8.8	—	6	—	16	—	10	☉ Wolken	☉	☉ Wolken	—	2	1	0
	6.	27	8.5	27	8.0	27	7.8	—	6	—	18	—	11	☉ Nebel	☉ Wolken	☉ wolkig	—	2	4	0
	7.	27	8.0	27	8.0	27	9.0	—	9	—	18	—	10	☉ wolkig	☉	☉	—	2	6	0
	8.	27	8.8	27	8.8	27	8.5	—	10	—	18	—	10	☉ Wolken	☉	☉	—	2	9	0
	9.	27	9.0	27	9.0	27	9.0	—	9	—	17	—	10	☉	☉	☉ Rg. u. Gw.	—	2	11	0
	10.	27	10.0	27	10.0	27	10.0	—	8	—	16	—	9	☉	☉	☉ Wolken	—	3	0	0
	11.	27	10.5	27	11.0	27	10.8	—	7	—	17	—	9	☉ Wolken	☉ heiter	☉	—	3	1	0

### Aemtlige Verlautbarungen.

B. 707. (1) Nr. 4337/872.

#### Concurs

zur Wiederbesetzung der definitiven Oberbeamten-Stelle in Adelsberg. — Bei der Cameralherrschaft Adelsberg in Krain ist die definitive Verwalters- und Bezirkscommissärstelle, womit der Gehalt jährlicher Neun hundert Gulden C. M., ein Brennholzdeputat jährlicher achtzehn Klafter harter Scheiter, ein Quartiergeld jährlicher Einhundert Gulden, das Kanzleipauschale von jährlichen Einhundert dreißig Gulden, und ein Reisepauschale jährlicher Zweihundert fünfzig Gulden, dann die Verpflichtung zur Leistung einer voren oder fideiussorischen Caution im Gehaltsbetrage vor dem Dienstantritte, verbunden ist — in Erledigung gekommen. — Zur Wiederbesetzung dieses Oberbeamtenpostens wird nun der Concurs mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß jene Individuen, welche sich hiefür in die Competenz zu setzen gedenken, ihre gehörig belegten Gesuche mit genauer Nachweisung des Lebensalters und Standes, der zurückgelegten juridisch-politischen Studien und erlangten Wahlfähigkeitsdecrete für die Categorien eines Orts- und Criminalrichters, Bezirkscommissärs und Richters über schwere Polizeiübertretungen, der Kenntniß der Landwirtschaft und staatsherrschastlichen Rechnungs- und Cassamanipulation, der bisher bekleideten Dienstposten und dabei erworbenen Verdienste, des unbescholtenen Lebenswandels, der vollen Kenntniß der unerläßlich erforderlichen krain-

ischen Sprache und der Fähigkeit zur sogleichen Leistung der festgesetzten Caution pr. Neunhundert Gulden C. M. im Voren oder fideiussorisch, bis 8. Juni 1846, unter Anschluß ihrer Qualifications-Tabelle, im vorgeschriebenen Dienstwege bei der k. k. Cameral-Bezirksverwaltung zu Laibach zu überreichen, und darin gleichzeitig anzuführen haben, ob und in welchem Grade sie mit dem dormaligen Beamten des Verwaltungsamtes Adelsberg, oder mit andern hierländigen Cameral-Beamten verwandt oder verschwägert sind. — Graß am 2. Mai 1846.

B. 706. (1) Nr. 4273/802.

#### Concurs - Kundmachung

der k. k. steyerm. illyrischen vereinten Cameralgefällen-Verwaltung. — Im Bereiche der k. k. steyerm. illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung ist eine definitive, und für den Fall der Vorrückung eine provisorische Amtsoffizialenstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. C. M. erledigt. — Diejenigen, welche diesen Dienstposten, oder für den Fall der Vorrückung, eine definitive oder provisorische Amtsoffizialen- oder Assistentenstelle mit dem Gehalte von 500 fl., 450 fl., 400 fl., 350 fl., 300 fl., oder 250 fl. in C. M., zu erlangen wünschen, haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, worin sie sich über die zurückgelegten Studien, Kenntnisse aus den Zoll-, Cassen-, Verrechnungs- und Manipulationsvorschriften, über Sprachen, Warenkunde oder sonstige Kenntnisse auszuweisen haben, und worin anzugeben ist, ob sie mit

einem oder dem andern der genannten Cameralgefällen = Verwaltung unterstehenden Beamten verwandt oder verschwägert sind, durch ihre vorgesetzte Behörde bis längstens 10. Juni 1846 bei der k. k. Steyer. iährlichen Cameralgefällen = Verwaltung in Graz einzubringen. — Graz am 1. Mai 1846.

**3. 705. (1) Nr. 4240/857.**

**Concurs = Aufschreibung**  
zur Besetzung einer Actuarstelle in Lankowiz. — Bei dem vereinigten Verwaltungsamte der Staatsherrschaften Lankowiz und Piber in Steyermark ist die definitive Stelle eines aus dem Justiz- und politischen Fache geprüften Actuars, mit dem Gehalte jährlicher fünfhundert Gulden C. M., dem Holzdeputate jährlicher dreizehn Klafter weicher Scheiter, und dem Genusse der freien Wohnung im Schlosse, in Ermanglung derselben aber einem Quartiergebe jährlicher sechzig Gulden C. M., in Erledigung gekommen. — Jene Individuen, welche sich um diese Actuarstelle zu bewerben gedenken, haben sonach ihre gehörig belegten Gesuche, mit Nachweisung des Alters und Standes, der bisher geleisteten Dienste, der mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien, der erlangten Wahlfähigkeits = Decrete für die Ausübung des Richteramtes im Justizfache und über schwere Polzeiübertretungen, dann als politischer Bezirkscommissär, nebst der Nachweisung eines unbescholtenen Lebenswandels, unter Anschluß der Dualificationstabelle von ihrer dormaligen vorgesetzten Behörde, im vorgeschriebenen Wege bis 6. Juni 1846 bei der k. k. Cameralbezirks = Verwaltung in Graz einzureichen und darin zugleich anzuführen, ob und in welchem Grade sie mit einem dormaligen Beamten der genannten Cameralbezirks = Behörde, oder des Verwaltungsamtes der Staatsherrschaft Lankowiz und Piber verwandt oder verschwägert sind. — Graz am 1. Mai 1846.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**3. 697. (1) Nr. 1172/528.**

**K u n d s c h u n g.**

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 27. Februar 1846 zu Stob ab intestato verstorbenen Halbhüblers, Johann Dorn, als Gläubiger Ansprüche zu machen vermeinen, haben solche bei der auf den 30. Mai d. J., Vormittag um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagfagung, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden.  
Bezirksgericht Münkendorf den 20. April 1846.

**3. 700. (1) Nr. 536.**

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird dem Weit Anshlover von Mteschou, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, erinnert: Es habe wider dieselben Anton Schusterschitsch von Widem, die Klage de praes. 5. Mai 1846 auf Verjährungserklärung der zu Gunsten des Weit Anshlover auf der, der Herrschaft Weissenstein sub Rect. Nr. 137 dienstbaren, zu Widem gelegenen Hube, aus dem Schuldscheine vom 29. Juli 1809 versicherten Forderung pr. 400 fl. eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten. Hierüber wurde die Verhandlungstagfahrt auf den 12. August 1846, um 9 Uhr Vormittags angeordnet, und für die unbekanntem Beklagten ein Curator in der Person des Franz Erischel von Seisenberg aufgestellt; welches denselben mit dem Bedeuten bekannt gegeben wird, daß sie zur erwähnten Tagfahrt entweder persönlich zu erscheinen, oder dem Gerichte einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder in andern Wegen ihre Rechte zu wahren haben, indem sie alle Folgen einer Vernachlässigung nur sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 6. Mai 1846.

**3. 701. (1) Nr. 537.**

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird der Anna und Margaretha Erpaus von Gurkdorf, respect. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, erinnert: Es habe wider dieselben Anton Schusterschitsch von Widem unterm 5. Mai 1846 die Klage auf Verjährungserklärung einer auf der, zu Widem gelegenen, der Herrschaft Weissenstein sub Rect. Nr. 137 dienstbaren Hube versicherten Forderung pr. 100 fl. aus dem Schuldscheine vom 8. Jänner 1801 eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten. Hierüber hat man die Verhandlungstagfahrt auf den 28. August 1846, um 9 Uhr früh, vor diesem Gerichte bestimmt, zugleich aber für die unbekanntem Beklagten den Franz Erischel von Seisenberg als Curator aufgestellt; welches denselben zu dem Ende bekannt gegeben wird, damit sie bei der Tagfagung entweder persönlich zu erscheinen, oder dem Gerichte einen andern Sachwalter namhaft zu machen, oder sonst in andern gesetzlichen Wegen ihre Rechte zu wahren wissen werden, indem sie alle Folgen einer etwaigen Verabsäumung nur sich selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Seisenberg am 6. Mai 1846.

**3. 699. (1) Nr. 1151.**

**E d i c t.**

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 28. Mai 1845 ab intestato verstorbenen Georg Stalzer von Reichenau, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der auf den 4. Juni 1846, um 9 Uhr Vormittags angeordneten Tagfagung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 des b. G. B., in der hiesigen Gerichtskanzlei anzumelden.  
Bezirksgericht Gottschee am 3. Mai 1846.

3. 659. (2)

E d i c t.

Nr. 1325.

Mühle, wegen, dem Jacob Praprotnig schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilliget, und es wird deren Vornahme auf den 20. Juni, 22. Juli und 22. August d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in der Wohnung des Executen mit dem Anhange feilgesetzt, daß diese Realität lediglich bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe veräußert werden wird, und daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 30. Jänner 1846.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Caspar Magaina von Oberurem, wider den unwissend wo befindlichen Lucas Perkat und seine ebenfalls unbekannte Erben, sub praes. 23. April 1846, die Klage auf Buerkenung des Eigenthumes der, der k. k. Staats Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 891 diensfbaren, zu Oberleszhe gelegenen Halbhube angebracht, worüber zur Verhandlung mündlicher Nothdurften die Tagsatzung auf den 14. August d. J. Früh um 9 Uhr angeordnet wurde. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten, den Herrn Johann Deksleva von Brittof zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Verichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienssam finden, widrigenfalls sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bez. Gericht Senofetsch den 24. April 1846.

3. 702. (1)

Auf das Gut Poganitz bei Neustadtl wird ein lediger Bewerwalter gesucht. Ledige Bewerber wollen sich an die Gutsinhabung zu Laibach, Gradischa, Nr. 37, unter Nachweisung ihrer Dienstfähigkeit sogleich verwenden. — Der Gehalt besteht jährlich in 180 fl., nebst freier Kost und Wohnung.

3. 673. (3)

### Wein = Licitation von 705 Eimer.

Die Herrschaft Oberpettau im Marburger Kreise macht hiemit bekannt, daß am 20. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr anfangend, im herrschaftlichen Weinkeller zu Oberpettau 200 Eim. 1842er, 305 Eim. 1843er und 200 Eim. 1844er Weine licitando gegen gleich bare Bezahlung werden verkauft werden.

Herrschaft Oberpettau am 21. April 1846.

3. 685. (2)

### Bekanntmachung.

Im Bränhause zum »weißen Rößel« wird am 13. Mai der Garten eröffnet, wo gutes abgelegenes Bier ausgeschänkt wird.

3. 684. (2)

E d i c t.

Nr. 1047.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Adolf Hau von Gottschee, Cessionär des Handlungshauses Joseph Maurer von Klagenfurt, in die Dieassumtion der executiven Feilbietung der, dem Martin Petsche gehörigen, in Ebenthal sub Rect. Nr. 827 und G. Nr. 18 gelegenen, auf 900 fl. C. M. geschätzten 110 Urb. Hube sammt Gehäuse, wegen schuldigen 219 fl. 21 kr. C. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagsfahrten, und zwar auf den 26. Mai, 25. Juni und 25. Juli 1846, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Ebenthal mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die fragliche Realität erst bei der dritten Feilbietungsfahrt unter dem gerichtlich erhobenen Schätzwerte werde hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 17. April 1846.

3. 657. (3)

E d i c t.

Nr. 262.

Das k. k. Bezirksgericht Krainburg macht bekannt: Es habe die executive Feilbietung der, dem Joseph Bakounig von Hottemesch gehörigen, dem Gute Stermoll sub Rect. Nr. 75 diensfbaren, gerichtlich auf 791 fl. 40 kr. geschätzten Realität sammt

3. 695. (1)

**Anzeige.**

Der ergebensst Geseftigte gibt sich die Ehre, die höflichste Anzeige zu machen, daß er seine Wohnung verändert habe, und empfiehlt sich eines gnädigen Zuspruches. Im Vertrauen auf das bis nun genossene Zutrauen bauend, gibt er die Versicherung, jeden Auftrag in seinem Fache entsprechend auszuführen.

**E. J. Kuziczka,**

wohnt am alten Markte Nr. 163,  
zum Raaben.

3. 694. (1)

**Tüf fer**

**Märzen-Bier**

ist im Gasthaus = Garten zum » goldenen Hirschen, « in der Franziskaner = Gasse, von heute an zu bekommen.

Laibach am 12. Mai 1846.

3. 543. (8)

**Nicht zu übersehen.**

Die ganz neu eingerichtete Current = Waren-Handlung im Schantel'schen Hause, am Hauptplaze Nr. 238, empfiehlt dem geneigten Zuspruche eines verehrten Publicums ihr ganz frisch assortirtes Warenlager von allen Gattungen Tuch, Codrington, Brasil und verschiedenen Rockstoffen, Tofkin und andern Schafwoll = und Baumwoll = Hosenstoffen, weiße Leinen = und Baumwoll = Trill's, mannigfaltige Schafwoll =, Seiden = und Toulinetwesten, Ehiber, Orleans, glatt und faconirt, in verschiedenen Farben, Mousseline de laine, Perouviennne Battiste und andere Gattungen Damenkleider; gedruckte Cattune, licht und dunkel, von 6 — 26 fr., Umhängtücher zu allen Größen, so wie auch gedruckte Hals = und Leinen = Sacktücher. Besonders empfiehlt obige Handlung ihre schöne Auswahl von Numburger = und Leder = Leinwänden, Tisch = zeugen, Handtüchern und Servietten, nebst mehreren anderen neuen Artikeln und verspricht ihrerseits die möglichst billigste Herabsetzung der Preise.

**F. S.**